

71 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

Antrag

der

Abgeordneten Fischer, Klezmayr, Dr. Anton Maier und
Genossen,

betreffend

die Ausgestaltung des Angestelltenrechtes und Angestelltenschutzes.

Von den im Gefolge des Krieges aufgetretenen schweren Erschütterungen des Wirtschaftslebens wurden die Privatangestellten außerordentlich hart betroffen. Seit Kriegsschluß haben die Verhältnisse eine weitere Verschärfung erfahren, die in der vollständigen Vereinslending und in einer nie gekannten Massenstellenlosigkeit ihren erschreckenden Ausdruck finden. Es scheint infolgedessen dringend geboten, den längst notwendig gewesenen Ausbau der sozialen Gesetzgebung zugunsten der Privatangestellten schleunigst in die Wege zu leiten.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

„Die Nationalversammlung wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ehestens Gesetzentwürfe vorzulegen, in denen nachstehenden Richtlinien Rechnung getragen wird:

1. Einleitung einer umfassenden Entschuldungsaktion;
2. Ausbau der sozialen Versicherung:
- a) Reform der Pensionsversicherung (Einbeziehung aller Angestellten, Kürzung der Fristen, Erhöhung der Renten);
- b) Ausdehnung der Unfallversicherung auf die Privatangestellten;
- c) Erweiterung der Krankenversicherung (obligatorische Angehörigenversicherung, erhöhter Schutz für Schwangere und Wöchnerinnen, Staffelung des Frankengeldes nach dem Familienstande, Errichtung von Heilstätten und Erholungsheimen);
3. Kodifizierung des Angestelltenrechtes unter gleichzeitiger Reform desselben (Einführung des Vertragszwanges, Festlegung von Mindestgehältern, Vorrückungsfristen und Zulagen; vollständige Sonn- und Feiertagsruhe, Einführung der 40stündigen Arbeitswoche, Regelung der Geschäftssperre, Maßnahmen gegen das Praktikantenunwesen);
4. Regelung des Handelschulwesens.“

In formeller Beziehung beantragen wir Zuweisung an den Sozialpolitischen Ausschuß.

Wien, 10. März 1919.

Dr. Aigner.

Josef Kollmann.

J. Weiß.

Christian Fischer.

Dr. Ramek.

Alois Brandl.

Dr. Gimpl.

Klezmayr.

Schönsteiner.

Dr. Hildegard Burjan.

Johann Gürtler.

Dr. Anton Maier.